

KOMPETENZEN

SCHULE

CHAOS?

KOMPETENZ

Keine einheitliche Definitionen, je nach Fachrichtung (Psychologie, Pädagogik, etc.) unterschiedlich.

Kompetenz = lateinisch competere: zusammentreffen, ausreichen, zu etwas fähig sein, zustehen, Zuständigkeit, Befugnis, Fähigkeit)

MEDIEN-

KOMPETENZ

Medium/en ist kein eindeutiger Begriff:

Zum einen sind Geräte gemeint: Tafel, OHP, Whiteboard, PC + Beamer, Handy, auch TV

Zum anderen Produkte: Tafelbild, OHP-Folien, Video, Fernsehsendungen, Printmedien

Auch der Lehrer/Vortragende ist übrigens ein Medium → er überträgt mit Stimme und Körpersprache Informationen.

Der Begriff Medienkompetenz ist weltweit zum Schlagwort für das Leben und Lernen in der Informationsgesellschaft geworden.

Medienkompetenz beinhaltet:

- Medien verstehen → Verständnis medialer Angebote
- Medien beherrschen → Umgang mit den Geräten (TV, Handy etc.)
- Medien verwenden → effektiver Einsatz von Medien
- Medien gestalten → Herstellung von Medien
- Medien bewerten → Massenmedien



Informationskompetenz

([engl.](#) Information Literacy) stellt in der modernen, stark dynamischen [Informationsgesellschaft](#) eine [Schlüsselqualifikation](#) zur Bewältigung von Problemen dar. Sie gehört zum Bereich der [soft skills](#) und umfasst im Allgemeinen eine Reihe von Fähigkeiten, die dem Einzelnen den kompetenten, effizienten und verantwortungsbewussten Umgang mit [Informationen](#) ermöglicht. Diese Fähigkeiten beziehen sich auf alle Aspekte des problembezogenen Erkennens eines Bedarfs an Informationen, ihrer Lokalisation, ihrer Organisation, ihrer zielgerichteten Selektion durch [Analyse](#) und [Evaluation](#) und ihrer zweckoptimierten Gestaltung und Präsentation. Informationskompetenz ist eine Schlüsselqualifikation der modernen Informationsgesellschaft und ein entscheidender Faktor für den Erfolg in Studium, Forschung und Beruf. Ihre Vermittlung ist eine Kerntätigkeit wissenschaftlicher und öffentlicher Bibliotheken.

Stufenmodell der Informationskompetenz

- Informationsbedarf erkennen
- Informationen ermitteln
- Informationen strukturieren
- Informationen analysieren/selektieren
- Informationen gestalten/präsentieren

Informationskompetenz bezeichnet die Fähigkeiten, einen Informationsbedarf zu erkennen und zu benennen, eine Suchstrategie zu entwickeln, die geeigneten Informationsquellen zu identifizieren und zu nutzen, die Informationen schließlich zu beschaffen, zu evaluieren und sie so weiterzuverarbeiten, dass die ursprüngliche Fragestellung effektiv und effizient gelöst wird.



PC- Kompetenz

Diese Fähigkeit beschreibt Ballod, als einen sicheren Umgang mit der Informationstechnologie und die adäquate Nutzung des Computers und seiner Software (z.B. Programme für die Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationstechniken) als Werkzeug. Dazu ist ein Grundwissen über technische Zusammenhänge und Aufbau eines Computers notwendig.



Internetkompetenz

Internetkompetenz ist die Fähigkeit, das Internet nutzen zu können und seine grundlegenden Konzepte und Funktionsweisen zu kennen.

Auf der technischen Plattform des Internet setzt eine Vielzahl von Diensten wie World Wide Web, E-Mail, Newsgroups etc. auf, deren Merkmale im kommunikativen Prozess sich erheblich voneinander unterscheiden. Die Nutzung all dieser Dienste setzt einen vernetzten Computer voraus, insofern ist die Fähigkeit, mit einem Computer umzugehen, eine notwendige, aber nicht hinreichende Voraussetzung der Internet-Kompetenz. (vgl. Dieter 2006)

Die Fähigkeit, das Internet effektiv und effizient zu nutzen. Dazu gehören neben den Bedienerfähigkeiten, dem Wissen über gewisse grundlegende Konzepte des Internets auch Hintergrundwissen zum kritischen Umgang mit dem Internet als einem Medium unter vielen.

Gefahren mangelnder IM-Kompetenzen

- ▣ Uninformiertheit
- ▣ Datenpreisgabe/-verluste
- ▣ Cyberbullying
- ▣ Schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt
- ▣ Probleme am Arbeitsplatz / im Privatleben

Bedeutung der IM-Kompetenzen Lehrer

- ▣ Multiplikatoren für Informationen
- ▣ Vorbildfunktion
- ▣ Kompetentes Handeln → Respekt und Ansehen

Bedeutung der IM-Kompetenzen Schüler

- ▣ Sicheres Hineinwachsen in die technisierte Zukunft
- ▣ Vermeidung von Problemen im späteren Leben
- ▣ Bessere Jobchancen
- ▣ Aufgeklärte Bürger

Was können wir tun?

- ▣ Vorträge für Lehramtsstudierende → direkter Einfluss auf die Schule von Morgen
- ▣ Projekt „Chaos macht Schule“ für die Südwestpfalz und eventuell das Saarland etablieren

„Chaos mach Schule,“ ist eine Initiative verschiedener ERFA-Kreise des Chaos Computer Club e.V., die Schülern Medienkompetenz und Technikverständnis näher bringen soll.

KOMPETENZEN

SCHULE

CHAOS?

Wir verfügen über diese Kompetenzen!

Wir haben an dieser Uni angehende Lehrer, die die Schule von Morgen prägen!

Wir wollen einen gemeinnützig tätig werden!

Wir können auf das bereits bestehende Konzept „Chaos macht Schule“ zurück greifen!

Wir können aber auch weitere Konzepte entwickeln!

Literatur

- <http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=2675> (abgerufen am 22.09.2010)
- <http://www.informationskompetenz.de/> (abgerufen am 30.09.2010)
- <http://www.ub.uni-konstanz.de/bibliothek/projekte/informationskompetenz.html> (abgerufen am 30.09.2010)
- <http://swisseduc.ch/informatik/internet/> (abgerufen am 29.09.2010)
- <http://beat.doebe.li/bibliothek/w01185.html> (abgerufen am 29.09.2010)
- http://www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?aid=7LO639 (abgerufen am 22.09.2010)
- http://www.ccc-mannheim.de/wiki/Chaos_macht_Schule (abgerufen am 27.09.2010)
- <http://chaos-macht-schule.org/> (abgerufen am 22.09.2010)
- sowie www.wikipedia.de (several times)